



## **Arbeitskreis „Erforschung und Darstellung der Geschichte Aktivitäten Geschäftsjahr 2020/2021**

Noch immer ist die Tätigkeit des Arbeitskreises durch die Corona-Pandemie geprägt und beeinträchtigt.

Ende Oktober 2020 machte die Wanderausstellung der RWTH Aachen „Six million“ über jüdische Biographien zum zweiten Mal Station in Erkelenz. Diesmal wurde sie im Atrium des Cusanus Gymnasiums gezeigt. Der Arbeitskreisleiter war eingeladen, bei der Eröffnung ein Grußwort zu sprechen und in einer kurzen Rede die Ausstellung vorzustellen. Der Schule wurden Informationsmaterial zur Familie Weinberg übergeben, so dass Schüler\*innen eine eigene Ausstellungstafel erstellen konnten.

Coronabedingt konnte am 1. Adventswochenende die traditionelle Bücherbörse im Alten Rathaus nicht stattfinden. Auch in diesem Jahr wird diese nicht veranstaltet werden können, da infolge der Renovierung des Alten Rathauses unser Bücherlager auf dem Speicher geräumt werden musste. Der vorhandene Buchbestand der Börse wurde verkleinert und lagert derzeit in einem städtischen Gebäude. Ob der Buchbestand wieder auf dem Speicher gelagert werden kann, muss noch geklärt werden. Ohne eine solche Lagerung ist aber eine Bücherbörse nicht machbar.

Am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag, führte die Projektgruppe „Route gegen das Vergessen“ auf dem Markt wieder den Akustischen Stolperstein und die social media Aktion #weremember durch.

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung konnte im Sommer ein gepflasterter Davidstern gesichert werden. Er lag in einem Hof eines ehemaligen jüdischen Geschäftshauses an der Kölner Straße und war durch eine Baumaßnahme bedroht. Demnächst wird er im Bürgersteig vor dem Friedhofstor seinen neuen Standort finden.

Zur Vorbereitung der kommenden Veranstaltung des 9. November wurden in Schulklassen des Cornelis- Burg Gymnasiums Vorträge gehalten.

In Zusammenarbeit mit der Friederich-Naumann-Stiftung fanden unter Corona-Bedingungen zwei Spaziergänge zu jüdischen Orten in Erkelenz statt.

Der WDR plant die Erstellung einer Webseite, auf der möglichst alle Stolpersteine, die in NRW verlegt worden sind, vorgestellt werden. Hierzu gaben wir Informationen zu den hiesigen Stolpersteinen.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde uns von der Familie Bauer umfangreiches Foto- und Dokumentenmaterial zur Geschichte der Familien des Bürgermeisters Bernhard Hahn, Symes und Bauer angeboten, das wir einscannen werden.

Als Schwerpunkt der diesjährigen Arbeit wurde gemeinsam mit Rita Hündgen ein weiterer Band unserer Schriftenreihe, der die 100jährige Geschichte unseres Vereins behandelte, erstellt. Das Buch mit dem Titel „100 Jahre Engagement für die Heimat. Aktivitäten. Aktionen. Arbeitskreise“ konnte vor wenigen Wochen auf dem Festakt am 3. Oktober als Band Nr. 32 der Öffentlichkeit übergeben werden.

Die Ausstellung über Ordensschwwestern im Erkelenzer Land, die erstmals im letzten Jahr auf Haus Hohenbusch aufgebaut war, wurde auf dem Netzwerktreffen der befreundeten Heimat- und Geschichtsvereine gezeigt. Im November wird sie in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Haus Hohenbusch noch einmal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland bezüglich Stadt- und Familiengeschichte konnten beantwortet werden.

Der Arbeitskreis betreut seit einigen Jahren die Facebook-Seite des Heimatvereins. Auch in diesem Jahr konnten die Anzahl der Abonnenten gesteigert, sie beläuft sich aktuell auf 991.

Wieder fand durch den Arbeitskreisleiter ganzjährig eine rege Unterstützung der Geschäftsstelle des Vereins statt.

Der Arbeitskreis Alter Friedhof wurde bei der Dokumentation der Grabdenkmäler unterstützt.

Hubert Rütten  
Arbeitskreisleiter